

200 Jahre Friedrich Gottlob Keller

Am 27. Juni 2016 jährte sich der Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller zum 200. Male. Der Erfinder des Holzschliffes zählt mit seiner genialen Leistung zu den 100 bedeutendsten Erfindern des 19. Jahrhunderts und hat einen sehr wichtigen Beitrag für die Entwicklung der Papierindustrie geleistet.

Der Arbeitskreis Sächsische Papiergeschichte, die Stadt Hainichen und der APV Dresden gedachten des 200. Geburtstags von Friedrich Gottlob Keller am 17. Juni 2016 mit einem Festakt in Hainichen.

Am Samstag, den 18. Juni 2016 fand in Freiberg eine Fachtagung mit folgenden Vorträgen zum Holzstoff mit besonderer Würdigung seines Erfinders statt:



- Kellers Holzschliffverfahren - Invention, Innovation und Diffusion (Dr. Freder Schmidt)
- Rohstoffsituation der Papiererzeugung vor der Erfindung des Holzschliffes am Beispiel der Lumpensammlung (Helmut Cedra)
- Erstanwendung von Kellers Holzschliff in der Papierfabrik Kriebstein (Dr. Günther Niethammer)
- Ausbreitung des Holzschliffverfahrens in Sachsen und die Auswirkung auf den einheimischen Maschinenbau (Christian Bleyl, Wolfgang Göhler, Dr. Harald Koch, Rüdiger Ocken)
- Schleifersteinproduktion in der Sächsischen Schweiz (Dieter Kutschke, Dr. Eckehard Möller)
- Holzstoffqualitätsprüfung vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Dr. Sabine Heinemann)
- Bedeutung von Holzstoff in Gegenwart und Zukunft (Paul-Gerhard Weber)

Der Initiator des Arbeitskreises Sächsische Papiergeschichte und ehemalige Leiter der vormaligen Professur für Papiertechnik, Prof. Dr.-Ing. Jürgen Blechschmidt, wurde zu diesem Anlass für seine Lebensleistung auf dem Gebiet der Holzstoffforschung mit dem Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt Hainichen geehrt.

